



AfISK/02/2012

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur
am Mittwoch, dem 14.11.2012, 16:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Kreistages,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:42 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Tim Hauschildt, 31582 Nienburg
Herr KTA Falk Huneke, 31595 Steyerberg
Herr KTA Fritz-Karsten Hüneke, 31628 Landesbergen

Vertretung für Frau
Kreistagsabgeord-
nete Tanja
Schröder-Bohm

Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Herr KTA Friedrich Leseberg, 31634 Steimbke
Herr KTA Heinz-Dieter Meinzen, 31628 Landesbergen
Frau KTA Ute Paczkowski, 31623 Drakenburg
Herr KTA Alfred Plate, 31618 Liebenau
Herr KTA Heinz Schmidt, 27324 Hämelhausen

Vertretung für Herrn
stellv. Landrat Grant
Hendrik Tonne

Herr KTA Hansjürgen Waering, 31595 Steyerberg
Herr KTA Hartmut Waschke, 31582 Nienburg

Vertretung für Herrn
Kreistagsabgeord-
neten Dr. Arne
Röhrs

Beratendes Mitglied

Frau Ute Müller, 31595 Steyerberg
Herr Oskar Schulz, 31582 Nienburg
Herr Rudolf Sudhop, 31621 Pennigsehl
Frau Iris Wesling, 31547 Rehburg-Loccum

Verwaltung

Herr KOAR Horst Barthel,
Herr Dieter Labode,
Frau Claudia Oelsner,
Frau Pehlivan,
Frau Carmen Prummer,
Herr Sascha Rodehau,

Die Vorsitzende KTA Paczkowski eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest. Anschließend teilt diese zunächst den Anwesenden mit, dass Sie den Vorsitz von Herrn Dr. Röhrs übernommen habe, da dieser aus beruflichen Gründen den Vorsitz nicht mehr ausüben könne.

Das beratende nicht dem Kreistag angehörende und noch nicht verpflichtete Mitglied des Ausschusses, Ute Müller, wird vom Ersten Kreisrat Klein über die den ehrenamtlich Tätigen obliegenden Pflichten nach den §§ 40, 41 und 42 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) belehrt.

- TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 23.05.2012
- TOP 2: Bericht über die Verwendung der Kreismittel zur Förderung der Gedenkstätte Pulverfabrik Liebenau **2012/230**
- TOP 3: Mittelanmeldung für den Haushalt 2013 für das Produkt Kulturförderung durch den Fachdienst Schule und Kultur **2012/231**
- TOP 4: Haushalt 2013;
Produkt 36230 Sportförderung und
Produkt 36610 Integrationsarbeit **2012/232**
- TOP 5: Mitteilungen/Anfragen
- TOP 6: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Die Vorsitzende	Protokollführer	Der Landrat In Vertretung
gez. Paczkowski	gez. Rodehau	gez. Klein
Kreistagsabgeordnete	Kreisoberinspektor	Erster Kreisrat



Protokoll zu TOP 1

14.11.2012

Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 23.05.2012

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Integration, Sport und Kultur vom 23.05.2012 wird genehmigt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: 7 Ja-Stimmen Nein-Stimmen 4 Enthaltungen

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2012/230

14.11.2012

**Bericht über die Verwendung der Kreismittel zur Förderung der Gedenkstätte
Pulverfabrik Liebenau**

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Der Ausschuss für Integration, Sport und Kultur nimmt den Bericht der Dokumentationsstelle zur Kenntnis.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Labode stellt kurz den Sachverhalt dar und erläutert, dass der vom Kreis Ausschuss in seiner Sitzung vom 01.09.2008 beschlossene Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € für den Ausbau einer Gedenkstätte der Dokumentationsstelle Pulverfabrik in Liebenau und Steyerberg e.V. von dieser noch nicht abgerufen worden sei. Der Grund hierfür sei, dass von Seiten des Landes Niedersachsen noch keine ergänzenden Fördermittel gestellt werden konnten.

Die Mittel würden aber im Haushalt des Jahres 2013 weiterhin berücksichtigt. Herr Labode berichtet weiter, dass der für die Jahre 2009 bis 2013 bereits beschlossene Zuschuss in Höhe von 6.000,00 € für Personalkosten und Bildungsarbeit geleistet worden sei. Der Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € für Unterhaltungskosten des laufenden Betriebes der Gedenk- und Bildungsstätte sei auch noch nicht zum Tragen gekommen.

Herr Labode weist daraufhin, dass die Bewilligung der Zuschüsse auf den Zeitraum 2009 bis 2013 beschränkt sei. Der Verein habe aber den Antrag gestellt die Personalkostenunterstützung über das Jahr 2013 hinaus zu erhalten.

Herr Labode verweist auf den anliegenden Kurzbericht des Vereins und bittet die Anwesenden diesen zur Kenntnis zu nehmen. Ein ausführlicher Bericht über die letz-

/ ten drei Jahre liege zur Einsicht bereit. Ggf. sei in einer der nachfolgenden Sitzungen über eine weitere Förderung zu entscheiden.

Der KTA Kaltofen bittet darum, dass die ausführlichen Arbeitsberichte des Vereins als Anlage dem Protokoll beigefügt werden. Außerdem sollten die Mittel für den Zuschuss in Höhe von 20.000,00 € eventuell in den Haushalt 2014 zurückgestellt werden.

Herr Labode bestätigt, dass der Bau möglicherweise erst im Jahr 2014 erfolgen könne. Dies sei jedoch nicht sicher. Diese Einschätzung habe er von dem Vorsitzenden des Vereins erhalten. Um die Investition nicht zu verhindern, falls die Landesförderung bereits 2013 käme, halte die Verwaltung die Bereitstellung der Mittel bereits in 2013 für sinnvoll.

Der KTA Waering teilt hierzu mit, dass es aber auch nicht auszuschließen sei, dass der Ausbau im Jahr 2013 beginne. Die Mittel sollten für diesen Fall zur Verfügung stehen.

Der KTA Meinzen hebt die Arbeit des Vereins hervor. Man wolle ebenfalls keine Gefährdung des Baubeginns riskieren.

Der KTA Plate äußert, dass er zwar bedauerlich sei, dass die Mittel nun 4 Jahre nicht abgerufen worden seien, aber er lobte ebenfalls die Arbeit des Vereins und sprach sich dafür aus, die Mittel im Haushalt für das Jahr 2013 zu belassen.



Protokoll zu TOP 3

2012/231

14.11.2012

Mittelanmeldung für den Haushalt 2013 für das Produkt Kulturförderung durch den Fachdienst Schule und Kultur

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Der Ausschuss für Integration, Sport und Kultur stimmt den Mittelanmeldungen zu.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: 5 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Beratungsgang:

Herr Labode stellt die Haushaltansätze für den Bereich Kulturförderung vor und erläutert diese anhand des beigefügten Teilergebnisplans näher. Herr Labode weist daraufhin, dass die Ansätze auf Grund der Haushaltslage des Landkreises wieder auf dem Niveau von 2010 und 2011 vorgeschlagen werden. Er erläutert die einzelnen Positionen. Herr Labode führt aus, dass das Ostdeutsche Heimatmuseum seinen Betrieb voraussichtlich zum 31.12.2012 einstellen werde. Es sei mit einem Antrag auf eine Beihilfe zur Abwicklung zu rechnen. Daher solle der Ansatz für die Förderung der Museen im Haushalt für 2013 noch so belassen werden.

Als Investition seien noch 40.000,00 € für das Museum Nienburg aus dem bereits beschlossenen Gesamtvolumen von 120.000,00 € für die bauliche Erweiterung enthalten. Eine ergänzende Förderung durch das Land Niedersachsen sei beantragt. Zu den Aufwendungen für den Landschaftsverband Weser – Hunte führte Herr Labode aus, dass die Geschäftsführerin des Landschaftsverbandes Weser – Hunte, Frau Decke, bei der nächsten Sitzung des Ausschusses anwesend sein wird, um über die Arbeit des Landschaftsverbandes Weser – Hunte zu berichten.

KTA Kaltofen möchte hierzu wissen, ob die Mittel insbesondere für die Musikschule und den Museumsverein ausreichend seien.

Herr Labode erläutert, dass der Ansatz in dieser Höhe zumindest in den Jahren 2010 und 2011 ausreichend gewesen sei. Natürlich strebten die Einrichtungen eine höhere Förderung an.

Hierzu merkte Erster Kreisrat Klein an, der zudem Vorsitzender der Kreismusikschule ist, dass er dies grundsätzlich bestätigen könne. Die Mittel seien jedoch knapp und die Kreismusikschule sei zusätzlich auf Spenden und ehrenamtliches Engagement angewiesen.

KTA Hauschild regt an, dass wenn die Schließung des Ostdeutschen Heimatmuseums sicher sei und der Ansatz so bestehen bleiben solle die Mittel dann dem Museumsverein Nienburg zukommen sollten.

Herr Labode führt aus, dass dies dann erneut beschlossen werden müsste. Dafür spräche, dass bei einer Schließung des Ostdeutschen Heimatmuseums die Exponate zum erheblichen Teil an den Museumsverein gehen würden.

KTA Kaltofen stellt den Antrag, die Haushaltsmittel für die Musikschule und Museen wie im Jahr 2012 zu veranschlagen. Die Kürzung um 5 % solle somit für diese Positionen nicht zum Tragen kommen.

KTA Meinzen ist der Auffassung, dass die Mittel so belassen werden sollten, wie im Haushaltsansatz dargestellt.

Die Vorsitzende stellt den Antrag von KTA Kaltofen, die Haushaltsmittel für die Musikschule und die Zuschüsse an Museen wie im Jahr 2012 zu veranschlagen, zur Abstimmung.

Die Abstimmung ergibt 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Der Antrag des KTA Kaltofen wird somit abgelehnt.

Der Antrag in seiner ursprünglichen Form wird einstimmig angenommen.



Protokoll zu TOP 4

2012/232

14.11.2012

**Haushalt 2013;
Produkt 36230 Sportförderung und
Produkt 36610 Integrationsarbeit**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Die Veranschlagung der Haushaltsmittel für die Jugendhilfe für das Haushaltsjahr 2013 für die Produkte 36230 Sportförderung und 36610 Integrationsarbeit erfolgt auf Grundlage der Vorlage des Fachbereichs Jugend.

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit 0 Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Die Leiterin des Fachdienstes Jugendarbeit und Sport, Frau Oelsner, stellt den Haushaltansatz für 2013 vor. 111.000,00 € seien als Übungsleiterzuschüsse vorgesehen. Weiterhin seien 18.000,00 € für 3 Stellen im Bereich Bundesfreiwilligendienst beim Kreissportbund vorgesehen. Eine Bewertung über den Erfolg dieser Maßnahme erfolge im August 2013.

Frau Prummer als zuständige Fachdienstleiterin erläutert die Haushaltsansätze für das Produkt Integrationsarbeit. Die Mittel seien vorgesehen für die weitergehende Vernetzungsarbeit im Rahmen des Netzwerkes Integration, die Weiterführung des Projektes Elmigra (MittlerInnenschulung zu den Themen Erziehung, Bildung und Sprache), das MiMi-Gesundheitsprojekt (Kooperationsprojekt mit dem Ethnomedizinischen Zentrum Hannover) und das Projekt Integrationslotsen.

KTA Huneke fragt an aus welchem Grund der Ansatz von 10.500,00 € im Jahr 2012 auf 43.500,00 € im Jahr 2013 verändert worden sei.

Hierzu führt Frau Prummer aus, dass Herr Yüksel neben der Integrationsarbeit noch weitere Themenfelder bearbeitet habe, da er auch Fachdienstleiter gewesen sei und nur partiell für den Bereich der Integrationsarbeit zur Verfügung gestanden habe.

Frau Pehlivan werde nun ausschließlich Integrationsarbeit betreiben, daher sei auch ein höherer Ansatz notwendig.



Protokoll zu TOP 5

14.11.2012

Mitteilungen/Anfragen

Beschluss:

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen.



Protokoll zu TOP 6

14.11.2012

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Beratungsergebnis:

Einstimmig mit Enthaltungen

Mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen

Beratungsgang:

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.